

MITARBEITEN – MITGESTALTEN: an dem Projekt beteiligen

Sind Sie als **Innung oder Gewerkschaft** an dem Thema interessiert, dann sprechen Sie uns an. Je mehr Sozialpartnerinnen und Sozialpartner ihr Interesse am Thema Gleichstellung bekunden, desto besser. Wir freuen uns sehr darüber und laden Sie auch ein, sich aktiv an der Beiratstätigkeit und Entwicklung des Gütesiegels zu beteiligen.

Sind Sie als **Betrieb im Handwerk** daran interessiert, ihr Personal zu binden, ihre Arbeitgeberattraktivität durch ein gutes Personalmanagement und eine gute Arbeitsorganisation zu steigern? Dann nutzen Sie unsere kostenfreien innerbetrieblichen Beratungen.

Sind Sie als **Frau im Handwerk** tätig und suchen einen praxisnahen Erfahrungsaustausch, Qualifizierungsmöglichkeiten, neue Netzwerke und/oder sind Sie bereit, über ihre eigenen Erfahrungen zu berichten? Dann können Sie sich für unsere Seminare und/oder Coachings anmelden oder als Botschafter/in aktiv werden. Alle Angebote sind kostenfrei.

Finden Sie das **Anliegen des Projektes** spannend, dann freuen wir uns, wenn Sie die Informationen in Ihre Netzwerke tragen und auf unsere Arbeit aufmerksam machen. Wir freuen uns, mit Ihnen gemeinsam zu netzwerken.

www.starkes-handwerk-berlin.de



Kooperation und Zusammenarbeit

Das Projekt wird in Kooperation mit dem Landesverband Berlin Unternehmerfrauen im Handwerk e. V. durchgeführt.

Die Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen zu Berlin - Abteilung Frauen und Gleichstellungspolitik unterstützt das Projekt.

Eine Zusammenarbeit erfolgt mit der Handwerkskammer Berlin sowie diversen Berliner Handwerksinnungen und Gewerkschaften.

In einem paritätisch besetzten Beirat begleiten diese Akteurinnen und Akteure das Projekt über die Projektlaufzeit.

KONTAKT

k.o.s GmbH
Am Sudhaus 2
12053 Berlin

T +49 30 2887 565 22
F +49 30 2887 565 21
www.kos-qualitaet.de

ANSPRECHPARTNERINNEN

Sophie Keindorf
Projektkoordinatorin
s.keindorf@kos-qualitaet.de

Ina Sieberling
Projektreferentin
i.sieberling@kos-qualitaet.de

Lisa Jacobi
Projektreferentin
l.jacobi@kos-qualitaet.de

Sarah Bindokat
Projektreferentin
s.bindokat@kos-qualitaet.de

Das Projekt wird im Rahmen des Programms ESF-Sozialpartnerrichtlinie „Fachkräfte sichern: weiter bilden und Gleichstellung fördern“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.



Ein Projekt in Kooperation mit dem Landesverband Berlin Unternehmerfrauen im Handwerk e.V.

www.starkes-handwerk-berlin.de

HANDLUNGSBEDARF

Fachkräftegewinnung und -bindung sind im Handwerk, wie auch in anderen Wirtschaftszweigen zentrale Herausforderungen, denen sich Betriebe stellen müssen. Insbesondere die nachhaltige Bindung von qualifizierten Frauen und Männern ist nach wie vor eine Herausforderung.

So verlassen bspw.

70% der Frauen, die im Handwerk eine Ausbildung absolviert haben, die Branche wieder.

Quelle: ZDH Strukturumfrage 2013



ZIELE

Das Projekt, das in Kooperation mit dem Landesverband Berlin Unternehmerfrauen im Handwerk e.V. durchgeführt wird, verfolgt folgende Ziele:



Entwicklung und Einführung eines Gütesiegels zur Chancengleichheit im Handwerk durch einen paritätisch besetzten Beirat.



Qualifizierungs- und Beratungsangebote für Frauen im Handwerk, Inhaberinnen und Inhaber sowie Betriebe.



Aufbau einer Plattform für die Öffentlichkeitsarbeit, auf der die beteiligten Akteurinnen und Akteure präsentiert werden sowie als Plattform zum Austausch und zur Informationsgewinnung.

Unser Blick ist nicht defizitorientiert. Wir arbeiten ziel- und potenzialorientiert. Wir greifen vorhandene Ansätze in den Betrieben und bei den Beschäftigten auf und entwickeln diese weiter. Frei nach dem Motto: in kleinen Schritten zum Erfolg, dieser muss aber sichtbar werden! Alle Angebote sind für das Berliner Handwerk kostenfrei.

AUFBAU IM DETAIL

Baustein 1: Gütesiegel und Beirat

Gemeinsam mit Akteurinnen und Akteuren aus Berliner Handwerk, Politik und Bildung wird in einem paritätisch besetzten Beirat zu Beginn ein gemeinsames Verständnis zum Thema Gleichstellung im Handwerk erarbeitet und in Leitlinien überführt.

Zur Verstetigung, Aufwertung und Kennzeichnung der Exklusivität soll ein Gütesiegel implementiert werden, das an den erarbeiteten Leitlinien anschließt und diese für eine öffentliche Wertschätzung und Anerkennung überprüfbar übersetzt.

Nach festgelegten Standards können Berliner Handwerksbetriebe das Gütesiegel erlangen. Die prämierten Betriebe haben die Möglichkeit, ihr Profil auf der Projektwebsite einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren und ihre Ansätze in einer Broschüre vorzustellen.

Baustein 2: Botschafterinnen & Botschafter: vernetzen – austauschen – voneinander lernen

Es werden Botschafterinnen und Botschafter gewonnen, die selbst Fach- oder Führungskräfte im Handwerk sind. Sie geben ihre Erfahrungen bei Netzwerktreffen, Betriebsbesuchen etc. weiter. Botschafterinnen und Botschafter treffen sich untereinander in größeren zeitlichen Abständen zum Erfahrungsaustausch.

Baustein 3: Qualifizierungsangebote

In der Seminarreihe werden Themen an

- Führungskräfte (Inhaberinnen und Inhaber) weitergegeben, die der Sicherung und Bindung von Personal dienen. Die Inhalte der Leitlinien sollen sich in den Seminarangeboten wiederfinden. Darüber hinaus wird eine Seminarreihe für

- Gleichstellungslotsinnen angeboten, die weibliche Fachkräfte im Handwerk zur Zielgruppe hat. Hier werden u. a. Themen zur Kommunikation, zum Zeit- und Stressmanagement, aber auch betriebliches Personalmanagement und Organisationsentwicklung bearbeitet. In den
- überbetrieblichen Coachings kommen Fach- und Führungskräfte zusammen und vertiefen ihr Wissen und ihre Erfahrungen zu selbstgewählten Themenfeldern praxisnah.

Baustein 4: Innerbetriebliche Beratung

Dieses Angebot richtet sich an Klein- und Kleinstbetriebe des Berliner Handwerks. In individuellen Vor-Ort-Terminen wird der Status quo erfasst. Anschließend werden Umsetzungsmöglichkeiten zu den Themen Gleichstellung, Vereinbarkeit von Beruf und

Privatleben etc. ausgelotet. Fragen zur Personalgewinnung und -bindung sind dabei zentral. Dazu gehören z. B. Personalentwicklung, Führungskultur, Arbeitsorganisation, Arbeitszeitgestaltung etc. Die Schwerpunkte und Themen werden durch die Betriebe definiert.

Nach erfolgreicher Umsetzung besteht die Möglichkeit, das Gütesiegel zur Chancengleichheit im Handwerk zu erlangen.

Baustein 5: Öffentlichkeitsarbeit

- Website: Informations- und Austauschplattform; Portraits der mit dem Gütesiegel ausgezeichneten Betriebe; interner Bereich zum Austausch
- Broschüre: Frauen im Handwerk, Leitfaden zum Gütesiegel, ausgezeichnete Betriebe
- Teilnahme an Fachveranstaltungen und Durchführung von Netzwerktreffen